



Ihre Ansprechpartner

Verwaltung

Telefon +49 (0)6626 9222-0
richelsdorf-kontakt@median-kliniken.de

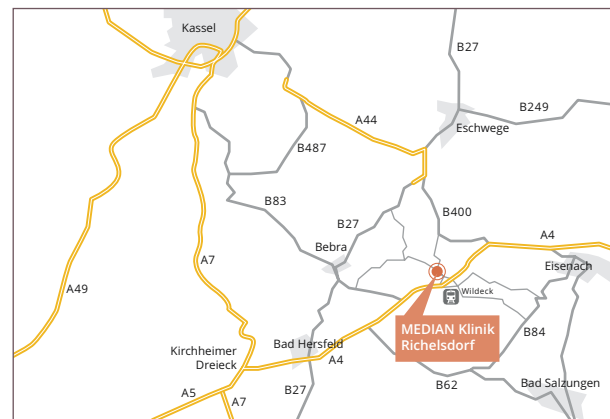
Patientenaufnahmebüro

Telefon +49 (0)6626 9222-121
richelsdorf-kontakt@median-kliniken.de

Öffentlichkeitsarbeit

Telefon +49 (0)6626 9222-162
richelsdorf-kontakt@median-kliniken.de

Anfahrt



Mit dem Auto

- Anfahrt über die A 5
- Abfahrt Kirchheim auf die A 4 über Bad Hersfeld oder die A 4 über Eisenach bis Abfahrt Wildeck-Obersuhl
- Von dort sind es noch 2,5 km zur Klinik

Mit der Bundesbahn

- Zielbahnhof ist Wildeck-Obersuhl oder Gerstungen, zu erreichen über Bad Hersfeld, Bebra oder Eisenach
- Von dort bringt Sie ein Taxi zu uns, oder Sie werden auf Anruf direkt von uns abgeholt

MEDIAN Klinik Richelsdorf

Kirchrain 2a · 36208 Wildeck-Richelsdorf
Telefon +49 (0)6626 9222-0 · Telefax +49 (0)6626 9222-129
richelsdorf-kontakt@median-kliniken.de

www.median-kliniken.de



MEDIAN Klinik Richelsdorf Kurzinformation

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dieser Kurzinformation wollen wir Ihnen die MEDIAN Klinik Richelsdorf und unsere Arbeit vorstellen.

In unserer Klinik bieten wir primär Entwöhnungsbehandlungen an für Menschen mit Alkoholproblemen, Abhängigkeit von Medikamenten oder Cannabis und auch für Patienten, die Erfahrungen mit anderen Drogen haben.

Die **Behandlungszeiten** richten sich nach den Vorgaben der Leistungsträger, in der Regel 13 – 22 Wochen. Bei therapeutischer Notwendigkeit besteht die Möglichkeit einer Verlängerung. Bei besonderer Indikation, z. B. gute soziale Integration, kann durch den Leistungsträger auch eine Kurzzeittherapie von 8 Wochen genehmigt werden.

Die MEDIAN Klinik Richelsdorf befindet sich fernab jeder Alltagshektik mitten in Deutschland im landschaftlich noch intakten Waldhessen. Die Städte Eisenach und Bad Hersfeld in jeweils 30 km Entfernung sind über die A4 gut zu erreichen. Die Verkehrsanbindung per Bahn ist über den Bahnhof im benachbarten Wildeck-Obersuhl gewährleistet.

Unsere Patienten wohnen überwiegend in Zweibettzimmern mit Dusche / WC, eine begrenzte Anzahl von Einzelzimmern steht zur Verfügung.

Das Leben leben



Bausteine der Behandlung

Die **Gruppen- und Einzelpsychotherapie** bietet die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen, Belastendes anzusprechen und gemeinsam nach geeigneten Wegen zu suchen. Dabei kann es um innere Konflikte und Ängste ebenso gehen wie um Schwierigkeiten in Beziehungen oder am Arbeitsplatz.

Durch **Indikative Gruppen**, z. B. Entspannungsverfahren, Skills Training, Rückenschule und Wirbelsäulengymnastik, Raucherentwöhnung, Schmerzbewältigung, Rückfallprophylaxe, Umgang mit Depression, Pferdeprojekt usw. besteht die Möglichkeit gezielt in bestimmten Bereichen positive Entwicklungen anzustoßen.

Die **Ergotherapie** gliedert sich in zwei Bereiche: Die **Arbeitstherapie** bietet mit Arbeitsmöglichkeiten in der Tischlerei, im Gartenbereich oder im Hauswirtschaftsbereich Hilfen zur Wiedereingliederung in das Arbeitsleben. Für bereits längerfristig Arbeitslose kann in einem bis zu 4-wöchigen externen Arbeitspraktikum in Betrieben der Umgebung die aktuelle Arbeits- und Belastungsfähigkeit erprobt werden. Bewerbungstraining ist ebenfalls ein wichtiger Baustein, um ins Arbeitsleben zurück zu finden.

Die **Kreativtherapie** hat zum Ziel, Ihre Kreativität und Ihren Ideenreichtum zu fördern und Ihre Freizeit freud- und sinnvoll zu gestalten.

Sport- und Bewegungstherapie fördern die körperliche Leistungsfähigkeit, verbessern Körpergefühl sowie Körperbewusstsein und helfen Ihnen, Kraft und Ausdauer zu entwickeln bzw. zu steigern. Die Sporthalle steht Ihnen in der therapiefreien Zeit zur Verfügung, zu bestimmten Zeiten auch der Fitnessraum sowie die Sauna. Ebenso stehen Fahrräder für Ausflüge bereit oder können gerne mitgebracht werden.

In unserer **Physiotherapie-Abteilung** können wir Erkrankungen der Muskeln und Gelenke, chronifizierte Beschwerden nach Verletzungen sowie chronische Schmerzerkrankungen mitbehandeln. Wärmebehandlungen und Massage entspannen Körper und Seele.

Die Einbeziehung der **Angehörigen** genießt bei uns einen hohen Stellenwert. Neben regelmäßigen Angehörigenseminaren finden auf Wunsch und bei Bedarf auch Partnergespräche in der Klinik statt, um die oftmals suchtbedingten Verständnis- und Verständigungsbarrieren abzubauen und Entwicklungsmöglichkeiten für die Partnerschaft zu fördern.

Ein wichtiges Anliegen ist uns die Planung der Nachsorge. Nachsorgemaßnahmen nach der Rückkehr sollen das bisher Erreichte bewahren und weiterentwickeln sowie die Abstinenzfähigkeit im Alltag absichern.

Wege in die Klinik

Kostenträger für eine Entwöhnungsbehandlung sind die Deutsche Rentenversicherung und Krankenkassen. Die Beantragung einer solchen Leistung erfolgt in der Regel durch eine Suchtberatungsstelle, einen Kliniksozialdienst, das Gesundheitsamt oder einen betrieblichen Sozialdienst. Für die Aufnahme benötigen wir eine aktuelle Kostenzusage.

Für Anfragen und Vorab-Informationen stehen wir Ihnen auch gerne zur Verfügung unter
Telefon +49 (0)6626 9222-0



Spezielle Behandlungsangebote

Für bestimmte Patientengruppen haben wir gezielte **Behandlungsangebote entwickelt, speziell für:**

- Junge Suchtkranke zwischen 16 bis 24 Jahren
- Menschen mit chronifizierten Schmerzerkrankungen, insbesondere orthopädischen Beschwerden
- Spezialgruppe für Medikamentenabhängige
- Paare, wenn beide Partner suchtkrank sind
- Schwangere und Mütter oder Väter mit Begleitkindern von 0 bis 12 Jahren
- Menschen, die durch traumatische Erfahrungen besonders belastet sind
- Substituierte Patienten

Auf www.median-kliniken.de finden Sie dazu ausführliche Beschreibungen.

Unsere Behandlung ist auf die körperliche, psychische und soziale Rehabilitation ausgerichtet. Das Behandlungsprogramm umfasst daher sowohl psychotherapeutische Angebote, Sport und Physiotherapie, Ergotherapie und Sozialarbeit sowie Vorträge zur Gesundheitsbildung.

Das erste und grundlegende **Behandlungsziel** ist die dauerhafte Abstinenz von Alkohol, suchterzeugenden Medikamenten oder Drogen. Um dieses Ziel zu erreichen ist es notwendig, die Funktion und Bedeutung des Suchtmittels im jeweiligen Lebenszusammenhang zu verstehen und alternative Lösungsstrategien zu erarbeiten. So entwickeln sich Hoffnung und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, das Leben suchtmittelfrei und selbstbestimmt zu meistern.

